

Einreicher: Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

## Antrag öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Ausschuss für Regionalenlung	09.11.2020						
Ausschuss für Finanzen Rechnungsprüfung	17.11.2020						
Kreistag Uckermark	02.12.2020						

Inhalt:

Unterstützung der Jäger bei verstärkter Schwarzwildbejagung

Beschlussvorschlag:

Der KT beauftragt die Landrätin folgende Maßnahmen in die Wege zu leiten:

1. Erweiterung und Flexibilisierung der Annahmezeiten im Veterinäramt für die Entgegennahme der Trichinen- und Blutproben
2. Wiedereinführung der Pürzelprämie ggf. unter Verzicht auf die Erlegerprämie
3. Einrichtung von Entsorgungsmöglichkeiten für Aufbrüche und Zerwirkreste

Begründung:

Aufgrund der angeordneten verstärkten Bejagung von Schwarzwild kam es in jüngster Vergangenheit zu Wartezeiten bei der Abgabe von Trichinen- und Blutproben. Dies wird sich angesichts der ab November beginnenden Drückjagdsaison vermutlich weiter verschärfen. Die offiziellen Abgabetermine (jeweils montags und donnerstags von 8 bis 11.00 Uhr) stellen ohnehin ein Problem für die berufstätigen Jäger dar. Darüberhinaus entsteht ein Mehraufwand (zusätzliche Fahrten zum Veterinäramt) für die Jäger, die ihr Schwarzwild beim Wildhändler verkaufen, und aufgrund der aktuellen ASP-Situation zumindest teilweise nun Negativatteste vorlegen müssen. Bei niedrigen Aufkaufpreisen und geringen Wildgewichten (z.B. Frischlinge) ist die Vermarktung ein Verlustgeschäft.

Unter den Jägern herrscht aktuell Unsicherheit bzgl. des Verbleibs von Aufbrüchen und Zerwirkresten. In der Regel vergehen mehrere Tage bis das Ergebnis bzgl. Trichinen und ASP vorliegt. Die bisher praktizierte gemeinwohlverträgliche Entsorgung im Revier bzw. das Vergraben erscheinen problematisch bei Auftreten eines Seuchenfalls. Es wäre deshalb zu prüfen, ob Entsorgungsmöglichkeiten über die Tierkörperbeseitigung (Secanim GmbH) oder die UDG geschaffen werden können.

gez. Achim Rensch  
Unterschrift

---

03.11.2020  
Datum

---